

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 160 vom 11.10.2016

Brandenburger Freiheitspreis für Menschenrechtszentrum

Ingo Senftleben: Das Menschenrechtszentrum Cottbus leistet einen unschätzbar wichtigen Dienst

Am Dienstag wird erstmalig der Freiheitspreis des Landes Brandenburg verliehen. Der Fraktionsvorsitzende der Brandenburger CDU, Ingo Senftleben, gratulierte dem Preisträger, Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.:

„Das Menschenrechtszentrum und sein Vorsitzender, Dieter Dombrowski, leisten einen unschätzbar wichtigen Dienst bei der Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte. Im ehemaligen Zuchthaus Cottbus wurde ein Ort der Erinnerung und Mahnung geschaffen, dessen klare Botschaft weit über die Grenzen Brandenburgs vernehmbar geworden ist. Damit erfüllt der Verein genau die Anliegen des Domstifts Brandenburg, das den Freiheitspreis ausgelobt hatte.

Die Ungerechtigkeit, die jedem Opfer der SED-Diktatur widerfahren ist, kann nicht ungeschehen gemacht, erlittenes Leid nicht beglichen werden. Wir müssen aber danach streben, dass diesen Menschen die verdiente Anerkennung zuteilwird und ihr Schicksal unvergessen bleibt. Eine Lehre aus der sozialistischen Diktatur lautet: Freiheit ist nicht selbstverständlich, Freiheit muss stets verteidigt werden. Diese Mahnung gerade bei jüngeren Generationen, immer wieder in Erinnerung zu rufen, ist eines der erklärten Ziele des Menschenrechtszentrums. Unser Dank gilt all den Vereinsmitgliedern und Mitstreitern, die sich seit Jahren mit hohem privaten Engagement diesem Anliegen verschrieben haben.“

Hintergrund

Der Brandenburger Freiheitspreis wurde am 11.10.2015 vom Domstift Brandenburg, anlässlich des 850jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des Brandenburger Doms, ausgelobt und in diesem Jahr erstmalig verliehen. Das Domstift Brandenburg will mit dem Freiheitspreis das Engagement Einzelner für die Freiheit würdigen und andere zu einem solchen Engagement ermutigen.